



Christliches Institut für  
Seelsorge und Lebensberatung

### Information zum Referenten Friedbert Ramming:

verheiratet  
Theologe (Pastor)  
Dipl.- Pädagoge  
Therap. Seelsorger  
Systemischer Berater

### Anmeldung und Information:

#### Seminarkosten:

Einzelpersonen: 130,- EUR  
Ehepaare: 210,- EUR  
(Getränke und Snacks für die Pausen sind im Preis  
inbegriffen)

#### Seminarzeiten:

Freitag: 09:30 Uhr - 17:30 Uhr  
Samstag: 09:30 Uhr - 17:30 Uhr

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.  
Teilnahmebedingungen, sowie Stornokosten finden Sie  
auf der Webseite oder in der Institutsbroschüre.

#### CISL Institut

Auf dem Felde 28  
58809 Neuenrade

Tel.: 02394/242320

E-Mail: [info@cisl-institut.de](mailto:info@cisl-institut.de)

[www.institut-cisl.de](http://www.institut-cisl.de)

#### Impressum:

© Christliches Institut für Seelsorge und Lebensberatung (CISL)

Inhalt: Friedbert Ramming

Satz und Layout: Mona-Michelle Maibaum

Bilder: [www.fotolia.com](http://www.fotolia.com)

# Seminar: Vom Umgang mit Sucht und die Folgen

13.10. - 14.10.2017

Jesus-lebt-Kirche

Essen - Burgaltendorf

Friedbert  
Ramming



## Vom Umgang mit Sucht und die Folgen

„Als Kinder haben wir immer die Reste aus den Gläsern getrunken, wenn wir uns sonntags bei Oma getroffen haben. Da stand immer viel Alkohol auf dem Tisch. Mit 13 habe ich mit Freunden angefangen zu Kiffen, erst nur ab und zu. Nach einem halben Jahr regelmäßig. Mit 15 hat mir das nicht mehr gereicht. Einer der Älteren brachte ein weißes Pulver mit. Keiner wusste, dass das Heroin war. In kürzester Zeit hingen wir alle an der Nadel. Das Elend nahm seinen Lauf.“

Der Konsum von Drogen (auch Alkohol) wurde zum Überlebensmittel. Wenn die Probleme zu groß wurden, es in der Beziehung nicht mehr klappte, wenn die Gefühle zu heftig wurden, waren „kompetente“ Helfer zur Stelle.



Sucht hat viele Gesichter: Heroin, Kokain, Drogen, Alkohol, Cannabis, Pornographie, Internet, Glücksspiel, Kaufen und anderes mehr. Viel zu spät entdeckt der Betreffende, dass er den Konsum nicht mehr unter Kontrolle hat. Stattdessen kontrolliert ihn der Suchtstoff oder der Suchtprozess. Immer wieder erscheint der Suchtstoff als Problemlöser: Ablenkung, Erfüllung und Lösung wird versprochen. Wichtigkeit und Beziehung wird vorgegaukelt. Wenn Betroffene spüren, dass sie von der Sucht beherrscht werden, ist es zu spät. Sie sind Ihrer Freiheit und Eigenständigkeit beraubt.

In dem Seminar lernen wir Suchtprozesse und die Charakteristika einer Sucht kennen und was sie mit dem Betreffenden machen. Wir erarbeiten Wirkungsweisen verschiedener Suchtstoffe. Wir entwickeln Strategien, wie kann der Süchtige mit der Disposition für die Sucht leben und zur Freiheit gelangen?

Weiterhin sprechen wir über die Prozesse süchtigen Verhaltens und wie wir das erkennen können. Außerdem werden Fragen wie diese angesprochen: Was hat Sucht mit Kriminalität zu tun? Gibt es einen typischen Verlauf von stoffbezogenen Süchten und wie entwickeln sie sich? Was ist Coabhängigkeit und wie kann sie unterbrochen werden? Hört Sucht auf? Was müsste der Betroffene tun? Wo gibt es Hilfe? Mit welcher Haltung und Einstellung sollten wir mit Süchtigen arbeiten?